

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 60

Samstag, den 2. August

1851.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Es ist Vorschrift der Verordnung vom 12. Juli 1849 S. 19 Reggs. VI. S. 685, daß jedes Jahr im Monat Juli der Abschluß der Meßurkundenhefte erfolge, damit der Notar beim Steuersatz dasjenige besorge, was S. 20. dieser Verordnung vorschreibt. In den Gemeinden kommt es nun häufig vor, daß weder die Meßurkundenhefte geordnet, noch abgeschlossen, ja sogar solche, die keinen Glauben verdienen, vorhanden sind, insoferne der Meßgehalt oft nur mit Blei eingesetzt ist, nachher also beliebig verändert werden kann.

Da die Notare hiedurch gehindert sind, den Abschluß der Meßurkundenhefte rechtzeitig vorzunehmen, und hiedurch mannsch Störungen eintreten, so werden die Ortsvorsteher beauftragt, nicht nur die etwa gegenwärtig vorhandene Mängel alsbald zu ergänzen, sondern auch für die Zukunft die Meßurkundenhefte mit aller Sorgfalt zu führen und aufzubewahren.

Den 28. Juli 1851.

K. Oberamt.

Häberlen.

Waiblingen. In Folge höh'ern Auftrags ergeht hiemit an die Gemeinde-Behörden des Bezirks die Aufforderung, bei der bevorstehenden Erndte für Einzug aller derjenigen Ausstände, bei denen sich die betreffenden Schuldner seither in Erfüllung der Verbindlichkeiten säumig gezeigt haben oder wo zu erwarten ist, daß dieselben später weniger zum Einzug gebracht werden können, schon jetzt diejenigen geeigneten Maasregeln zu treffen, welche den Einzug eher ermöglichen und eine Ordnung in die hiedurch vielfach gestörte Gemeinde- und Staats-Haushaltung herzustellen im Stande sind.

Den 31. Juli 1851.

K. Oberamt.

Häberlen.

Waiblingen. Ein gewisser Abbé Baillard aus Sion-Vaudémont in der Gegend von Nancy im Departement der Meurthe in Frankreich hat der Regierung seine Dienste in Aufzählung von Quellen, worin er eine besondere Fertigkeit zu haben behauptet, angeboten.

Seine Forderungen sind für jede Gemeinde

1. Reisekosten

bei Gemeinden unter 2000 Einwohnern 7 Francs,

bei Gemeinden über 2000 Einwohner 14 Francs;

2. für die Nachforschung und Bezeichnung von Quellen im Gemeindebezirke, mag dieselbe nun Erfolg haben oder nicht, 30 Francs.

Privaten hätten besondere Accorde zu schließen.

Nach den, obwohl nicht näher beglaubigten, doch nicht verdächtigen Zeugnissen scheint Baillard im Großherzogthum Lurenburg seine Kunst nicht ohne Erfolg aneingeübt zu haben, und es könnte vielleicht für inländische Gemeinden oder Privaten von Interesse seyn, sich an denselben zu wenden und nach vorgängiger klarer Feststellung der Bedingungen seine Thätigkeit in Anspruch zu nehmen.

Baillard wird im Monat August in Baden-Baden eintreffen, wo ihm Briefe unter der Adresse

à Monsieur l'abbé Baillard poste restante à Baden-Baden

zugehört werden können; für gewöhnlich ist sein Aufenthalt in Frankreich, und sind Briefe an ihn nach

Sion-Vaudémont par Nancy, Meurthe en France

zu dirigiren.

Es dürfte angemessen seyn, wenn Gemeinden, welche sich an ihn wenden wollen, sich mit anderen von ungefähr gleicher Lage vereinigen würden.

Die Gemeinden des Bezirks werden hierauf aufmerksam gemacht.

Den 26. Juli 1851.

Königl. Oberamt. Häberlen.

Waiblingen (Vorladung in Gantsfachen.) In nachbenannten Gantsfachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen; um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Der 30. Juli 1851 R. Oberamtsgericht. V e l l n a g e l.

liquidirt wird in der Gant-	auf dem Rathhaus	
sache des	zu	am
Kaufmanns Christoph Sprößer	Waiblingen.	Montag den 25. August,
in Waiblingen		Morgens 8 Uhr.
Schuhmachers Michael Killin-	Waiblingen.	Montag den 25. August,
ger in Waiblingen.		Nachmittags 3 Uhr.
Alt Ludwig Uckel, Bäckers in	Winnenden.	Dienstag den 26. August,
Winnenden.		Morgens 8 Uhr.
Geilieb Sprösser, Feldschä-	Winnenden.	Dienstag den 26. August,
zen in Winnenden.		Nachmittags 2 Uhr.
David Sprösser, Fuhrmann	Winnenden.	Mittwoch den 27. August,
in Winnenden.		Morgens 8 Uhr.
Johannes C W a n g e r, Wein-	Korb.	Mittwoch den 27. August,
gärtner in Steureinach.		Nachmittags 2 Uhr.
Joh. Georg Ad e, Schuhmachers	Neustadt.	Donnerstag den 28. August,
in Neustadt.		Morgens 8 Uhr.
Christian Wilhelm, Webers	Strümpfelbach.	Samstag den 30. August,
in Strümpfelbach.		Vormittags 8 Uhr.
Wilhelm A m ü l l e r von Waib-	Waiblingen.	Montag den 1. Septbr.
lingen in Porto Gruaro bei		Vormittags 9 Uhr.
Venedig.		

A u f f o r d e r u n g

zur Anmeldung von Rechten auf abzulösenden Zehnten.

Zur Ablösung sind angemeldet:

1. sämtliche der R. Hofdomänen-Kammer zu-
stehenden Zehnten in der Markung Baach,
2. ebenso in der Markung Nettersburg,
3. der Wein-, Heu- und Obstezehnten der R.
Hofdomänen-Kammer auf der Markung En-
dersbach,
4. sämtliche der R. Staatsfinanz-Verwaltung,
der Pfarrei Bittensfeld und der Heiligen-
pflege Bittensfeld zustehende Zehntrechte auf
- der Markung Bittensfeld,
5. sämtliche der R. Staatsfinanz-Verwaltung zu-
stehende Zehnten in und
6. den Markungen Hohenacker und Neudorrens,
7. die Zehntrechte der Stadt-Gemeinde Waib-
lingen auf der Markung Waiblingen.
8. Inhaber von auf diesen Zehnten haftenden
Rechten, wohn- oder kompetenzen von Geistlichen,

Lehrern, Messnern, Bauten von Kirchen, Kapellen, Pfarr-, Schul-, Messner-Häusern, Friedhöfen, die Leistungen sonstiger Erfordernisse, die Faselviehhaltung u. s. w. gehören, werden auf den Grund des Gesetzes vom 17. Juni 1849 aufgefordert, ihre Ansprüche an das Ablösungs-Kapital, soweit solche nicht in den öffentlichen Urkunden vorgemerkt sind, binnen neunzig Tagen bei dem Unterzeichneten anzumelden, widrigenfalls sie der in Art. 22 des Gesetzes angedrohte Rechts-Nachtheile trifft, daß sie sich lediglich an den Zehent-Berechtigten zu halten haben. Grunbach den 29. Juli 1851. Ablösungs-Commissair. Bacher.

Waiblingen.

(A u f r u f.)

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Friedrich Dobler, Georgs S. Weingärtner in Hegnach, eine rechtliche Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei Auseinanderlegung der Verlassenschaft binnen 15 Tagen dem R. Gerichts-Notariat anzuzeigen und zu erweisen.

Den 30. Juli 1851.

R. Gerichts-Notariat.

Knecht

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete macht dem Publikum beziehungsweise den Herrn Aerzten hierdurch bekannt, daß er für den Bezirk und Umgebung, mit der Agentur für das Depot seiner

Pastilles de Rippoldsau

den Herrn F. Marggraff Sen, betraut habe.

Die Schachtel enthält 4 Loth, oder circa 60 magenentfäuernde Zeltchen, und kostet mit Gebrauchsettel 28 fr. Alles Nähere enthält der „Schwäbische-Merkur“ Nro. 165 vom 12. Juli.

B. G ö r i n g e r,

Bad-Inhaber von Rippoldsau.

Waiblingen.

Es hat Jemand 2½ Viertel Acker in den Nennenäckern mit Dinkel angeblümt zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist gesonnen aus freier Hand 2½ Viertel Baumgut mit schönen tragbaren Bäumen in der Spittelhalten zu verkaufen. Liebhaber können das selbe einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Alt Christoph Pfander.

Waiblingen. Eine buchene Badmulbe zu 24 Laib und noch in gutem Zustande hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

(G e s c h ä f t s - E m p f e h l u n g.)

Der Unterzeichnete macht hiemit einem hiesigen und auswärtigen verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sein Geschäft als Metzger eröffnet habe, und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Heinrich Kauffmann.
(Wohnhaft beim Oberamt.)

Waiblingen.

(Dinkel-Verkauf auf dem Halm.)
Der von mir auf dem Halm zu verkaufende Dinkel und Einorn wird nächsten Montag Abends 6 Uhr auf dem Platz versteigert, man versammelt sich beim Widenmann.

Dosenwirth Pflüger.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat ein 110 Pfund schweres rothes Hummelfalb, welches zur Zucht tauglich ist, zu verkaufen.
Oppenländer, Schwanenwirth.

Wäiblingen Güter-Verkäufe 1851

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinslichen Zahlungszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Ausstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Ausstreich
Christian Reinath für ihn Gemeinderath Klingler.	Ein halbes Häuschen in der Weingärtner Vorstadt. 1 B. über der Heerstr., 1 B. im innern Weidach. $\frac{1}{2}$ an $2\frac{1}{2}$ B. $3\frac{3}{4}$ R. im Eisen- thal.	180 fl. 72 fl. 64 fl. 87 fl.	4. August. N. M. 2 Uhr. Pegter Ausstreich.
Sprösser, Kaufmann für ihn Gemeinderath Schneider	Eine 3stöckige Behausung auf dem Markt, mit Zugehörde an Hof- Waschhaus u.		25. August.
Juliane, Johanne, und Salome Fleiderer, für sie Gemeinder. Stüber	Eine halbe Behausung in der lan- gen Gasse.		25. August.
Gottlieb Nikolai, Schneider, für ihn Gemeinderath Pfander.	ungefähr 1 B. Baumgut in der Uhlflinge.	40 fl.	4. August.
Johann Georg Wiedemann, Bauer, f. ihn Gemr. Pfander.	$\frac{1}{2}$ an 3 B. $1\frac{1}{2}$ A. Garten unter den Frohnäcker.	150 fl.	25. August.
Georg Fried. Bubes, f. ihn Gemeinderath Hess.	$\frac{1}{4}$ an 1 M. $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Aker mit 10 schmalen Pfad.	70 fl.	11. August.
Gottf. Böcker, Bauer, für ihn Gemeinderath Pfander.	$\frac{1}{2}$ B. 2 R. Garten unter der Bürmbalden.	32 fl.	25. August.
Johannes Weisswanger, für ihn Gemeinderath Stüber.	2 B. Aker beim Hasenwäldle. 2 B. Aker im kleinen Feld.	130 fl. 160 fl.	18. August.
Emmanuel Curtlin, Kammwirth.	Eine 3stöckige Behausung mit An- bau auf dem Marktplatz Gasthof zum Lamm, eine Scheuer, $12\frac{1}{4}$ R. Küchegarten, $8\frac{1}{2}$ R. Zwinger da- mit Kugelbahn.		18. August.
Canzleirath Hezer, in ca. $2\frac{1}{2}$ B. Aker auf dem Pflaster Stuttgarter ca. $6\frac{1}{2}$ B. Aker im Schüttelgra- den.		80 fl. p. B. 35 fl. p. B. baar.	4. August. 4. August.
Gottl. Fischer, Fuhr- mann, f. ihn Gemeinderath Stüber.	1 M. Kleeget u. Baumaier in der Uhlflinge.		11. Septbr.